

Helmut Fend

Sozialgeschichte des Aufwachsens

Bedingungen des Aufwachsens
und Jugendgestalten
im zwanzigsten Jahrhundert

Suhrkamp Undes-Lehrer-Bibliothek
des Fürstentums Liechtenstein
Vaduz

Inhalt

\ Einleitung

ZIVILISATIONSKRITIK UND JUGENDKRITIK

Ein lebensweltlicher Einstieg: Bedingungen des Aufwachsens in der Nachkriegszeit und Generationsgestalten in der Sicht von Eltern	17
Bedingungen des Aufwachsens und veränderte Jugendgestalten aus der Sicht kulturkritischer und zivilisationskritischer Positionen.	25
Zum Bedeutungsschwund von Leistung, Arbeit, Tradition und Vaterlandsliebe: Noelle-Neumann, Lübke, Klages und andere.	26
Der gesellschaftskritische Horizont in der Analyse des historischen Wandels von •, Lebensbedingungen und jugendlichem Habitus.	29
Zwischenbetrachtung	39

DER ZIVILISATORISCHE »NORMALENTWURF« DER MODERNE

Max Webers kulturgeschichtliche Analyse des modernen okzidentalen Rationalismus: Weltbilder und Kulturen der Lebensführung.	43
Aufwachsen in der Moderne, der Vormoderne und der »Postmoderne«.	59

in

MODERNITÄTSENTWICKLUNG UND BEDINGUNGEN DES AUFWACHSENS IN DER NACHKRIEGSZEIT

Ereignisgeschichte, Gesellschaftsentwicklung und Kindheitsphasen im 20. Jahrhundert	76
---	----

2.	Gesellschaftliche Entwicklungen im 20. Jahrhundert und die darin eingebetteten Generationen . . .	78
3.	Ereignisgeschichte der Bundesrepublik - Randnotizen zur politischen Entwicklung	81
4.	Gesellschaftsgeschichte in der Nachkriegszeit . . .	84
4.1	Wirtschaftsentwicklung	84
4.2	Die erzieherische Relevanz der ökonomischen Entwicklung	88
5.	Veränderungen von Kulturen der Lebensführung und von Weltbildern	91
6.	Veränderungen des Eltern-Kind-Verhältnisses in der Nachkriegszeit	101
6.1	Familienökologien	101
6.2	Ehe wegen Kindern	103
6.3	Neue Rolle der Väter	106
6.4	Stabilität der Partnerbeziehungen	107
6.5	Geänderte Umgangsformen von Eltern und Kindern	108
6.6	Weniger Autorität der Eltern	111
6.7	Mehr Freiheiten der heutigen Jugend	113
6.8	Wertwandel in den elterlichen Erziehungserwartungen	113
6.9	Jugendliche und Erwachsene 85.	115
6.10	Konflikte früher und heute	115
6. n	Erziehungsstile	119
6.12	Gesamtkonfigurationen	126
6.13	Zusammenfassung	130
7.	Die Entwicklung des Bildungswesens in der Nachkriegszeit	133
7.1	Die Nachkriegssituation	133
7.2	Expansion in der Phase der Bildungsreform	134
7.3	Die Bedeutung der Schule für die Existenzsicherung	136
7.4	Berechtigungssystem	137
7.5	Bildung und Berufschancen	140
7.6	Schule als Lebensraum (Schulkultur).	141
7.7	Schule und traditionelle Autorität	142
7.8	Bildungserwartungen der Eltern	144
7.9	Nähe und Distanz im Lehrberuf: Lehrer als Partner und Richter.	146

	Gesamtkonfigurationen . . . . .	.147
	Das Leben mit Gleichaltrigen . . . . .	.154
	Die Schulklasse als ambivalentes Interaktionsfeld	156
	Veränderungen im jugendspezifischen Medienangebot . . . . .	.163
	Generationenlagen und Generationsgestalten	166
.1	Eine begriffliche Vorklärung: Generationslagen	166
S2	Die Kernthese: die derzeitige Generationslage als Ausdruck der Krise des modernen okzidentalen Rationalismus. . . . .	.169

IV

GENERATIONSGESTALTEN

1.	Zur Operationalisierung von jugendlichen Generationsgestalten . . . . .	.178
1.1	Generationsgestalten: Lange Wellen. . . . .	.184
2.	Generationsgestalten im 20. Jahrhundert . . . . .	.187
2.1	Die Generationsgestalt der Jugendbewegung	190
2.1.1	Jugendgestalt als Gegenprogramm. . . . .	.193
2.1.2	Weltbilder der Jugendbewegung.....	196
2.1.3	Alltagskulturen der Jugendbewegung. . . . .	.198
2.2	Generationsgestalten nach dem Zweiten Weltkrieg	202
2.2.1	Die politische Generation.	211
2.2.2	Die Generation der »Lebenswelt«	215
2.2.3	Tiefenanalysen der Charakterstruktur der heutigen Generation	220
3.	Jugend von den fünfziger bis zu den sechziger Jahren: Zeitreihen aus der empirischen Jugendforschung	225
3.1	Ausgewählte Zeitreihen zu Merkmalen der Jugendkohorten.	235
3.2	Zeitreihen zur Veränderung der Arbeitseinstellungen . . . . .	.236
3.3	Distanz zum und Identifikation mit dem »politischen System«	253
3.4	Hedonismus und methodische Lebensführung	262
3.5	Alltagskulturen und Lebensstile: Wandel der Kulturpubertät?	270

3.6	Formen der Vergemeinschaftung im epochalen Wandel	27
3.7	Wertwandel	280:
4.	Fazit	
	Literatur.	308t